

UNTERNEHMENSBEITRAG – INTERVIEW

«Bei uns gibt es nur offene Türen!»

Für die Immobilienentwicklerin und Totalunternehmerin Losinger Marazzi stehen Klimaresilienz und Nachhaltigkeit im Zentrum. Aber nicht nur, vor allem auch ihre Mitarbeitenden. Es berichten Lilia Barkaoui und Klaus Müller.

Was macht Losinger Marazzi für Sie so attraktiv, Frau Barkaoui?

Ich habe alle Karriereoptionen und kann grosse Verantwortung übernehmen. Es gibt hier nur offene Türen. Am meisten schätze ich, all dies mit meiner Rolle als Mutter von zwei Kindern im Alter von vier und sieben Jahren vereinbaren zu können. Jede Lebensphase habe ich zusammen mit dem Unternehmen besprechen können, damit meiner beruflichen Entwicklung nichts im Wege steht und ein Gleichgewicht zwischen Berufs- und Privatleben möglich ist.

Ich darf hier mit meinem Team sehr schöne Projekte verantworten – dies ist unter anderem dank Homeoffice und der Flexibilität möglich, die mir tagtäglich geschenkt wird, um Schul- und Arbeitszeiten vereinbaren zu können.

Teilzeit muss heute nicht mehr Karrierekiller sein!

Ganz und gar nicht! Auch mit einem Pensum von 80 Prozent kann ich mich hier bei Losinger Marazzi weiterentwickeln, meine Karriere träume weiterleben, ohne meine Familie ausklammern zu müssen. Dafür bin ich sehr dankbar, denn die Zeit mit meinen Kindern ist mir sehr wichtig. Nie gab es unangenehme Bemerkungen, wenn ich mal früher nach Hause musste, weil die Kinder krank waren. Wir sind ein Team, in dem jeder sein Privatleben führen darf und wo man sich gegenseitig unterstützt.

Frau Barkaoui, Nachhaltigkeit und Klimaresilienz sind in aller Munde, auch bei Losinger Marazzi ...

In Sachen Nachhaltigkeit gehören wir zu den Pionieren in der Immobilien- und Baubranche. So haben wir mit dem Areal Greencity in Zürich das erste 2000-Watt Areal in der Schweiz entwickelt und realisiert. Die Anforderungen an eine nachhaltige Entwicklung und Realisierung unserer Projekte sind ein Bestandteil unserer Arbeit, so wie Sicherheit und Qualität. Auch in Zukunft stehen bei uns Themen wie Biodiversität, CO₂-



IM INTERVIEW

Klaus Müller

Leiter Niederlassung Zürich
Losinger Marazzi AG

Reduktion und Kreislaufwirtschaft im Zentrum. So wurde letztes Jahr etwa das Projekt Maneggghof als eines der ersten Gebäude in der Schweiz mit dem neu überarbeiteten Label nach der SNBS Gold Version 2023 vorzertifiziert.

Was macht Greencity letztlich so nachhaltig?

Vor allem das Wiederverwenden von primären Stoffen. So haben wir etwa aus dem Gebäuderückbau vor Ort Beton gebrochen, um daraus RC-Granulat herzustellen, das dann wieder in den neuen Gebäuden zum Einsatz kommt. Eine optimierte Tragstruktur, Leichtbauwände, eine Holzfassade und ein klimaoptimiertes Energiekonzept mit 100 Prozent erneuerbaren Energien tragen beim Projekt dazu bei, dass die CO₂-Emissionen in der Erstellung und im Betrieb stark reduziert werden.

Zudem wurde das ganze Quartier so entwickelt, dass das Regenwasser

Lilia Barkaoui

Projektleiterin Ausführung
Greencity Maneggghof
Losinger Marazzi AG

vor Ort versickert – nach dem Prinzip einer Schwammstadt.

Herr Müller, eines Ihrer Steckpferde ist die Stadterneuerung. Was ist Ihnen dabei wichtig?

Das Thema ist mir eine Herzensangelegenheit. Als Leiter der Niederlassung Zürich stelle ich sicher, dass wir heute und auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Erneuerung und Aufwertung des Gebäudebestandes leisten und Mehrwert schaffen. Immobilienwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Nachhaltigkeitsziele sind dabei wichtig, genauso wie der Fokus auf die Nutzer unserer Projekte. Wir bauen mit und für die Gesellschaft.

Worin liegt Ihr Aufgabenbereich?

Ich konnte zahlreiche Aufgaben bei Losinger Marazzi wahrnehmen. Ich habe als Bauleiter begonnen und anschliessend Grossprojekte in der Bauausführung verantwortet. Heute finde ich es spannend, Projektphasen

zu gestalten, die dem eigentlichen Bauen vorgelagert sind. Auch das Absolvieren eines Masterstudiengangs MAS in Real Estate an der Universität Zürich hat zu meiner Weiterentwicklung beigetragen. Dieser wurde von Losinger Marazzi finanziell und zeitlich unterstützt.

Wie empfinden Sie das Arbeitsumfeld, Herr Müller?

Für mich ist es sehr inspirierend und angenehm fordernd. Unsere Teams zeichnen sich durch eine hohe Diversität aus; wir profitieren zudem vom Know-how und Austausch mit unserem international tätigen Mutterkonzern Bouygues Construction. Aber letztendlich ist es nicht nur das fertige Projekt an sich, das mich begeistert, sondern vor allem auch die Zusammenbaukultur, die ein Projekt erst möglich macht. Ein schönes Beispiel hierfür ist das Wettbewerbsverfahren für den Neubau der kantonalen Verwaltung Luzern, bei dem wir gemeinsam mit den lokalen Partnern ein Projekt entwickelt haben, das den Bedürfnissen des Auftraggebers am besten Rechnung trägt und in der Folge zum Sieger gekürt wurde.



Als verantwortungsvolle Arbeitgeberin fördern wir die berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden unter anderem durch reichsübergreifende Mobilität, Verantwortungsübernahme und ein attraktives Ausbildungsangebot. Zusätzlich bieten wir fortschrittliche Arbeitsbedingungen wie zum Beispiel 20 Tage Vaterschaftsurlaub. In einer inspirierenden und kollegialen Arbeitsatmosphäre arbeiten wir an spannenden Immobilienprojekten.

Patrizia Feroletto

Leiterin Human Resources
Losinger Marazzi AG

www.losinger-marazzi.ch